

Tieck, Ludwig: 3. Das Wasser (1813)

- 1 Blauer, fließender Aether,
- 2 Der von der Berge Gipfel
- 3 Sich niedertaucht;
- 4 Und süß genährt
- 5 Von strebenden Kindern,
- 6 Die ihm in die Arme stürzen,
- 7 Froh lachend an den Busen fliegen,
- 8 Daher mit seinen athmenden Fluten zieht.

- 9 Nieder gehst du
- 10 In Andacht,
- 11 In Demuth,
- 12 Entfliehst den Gebirgen,
- 13 Den steilen Höhen,

- 14 Und senkst dich seelig sanft in stille Thäler.
- 15 Fort schlägst du mit lebenden Pulsen
- 16 In triumphirender Freude,
- 17 Im ungehemmter Bewegung,
- 18 In's ewige Meer,
- 19 Das große, unergründliche, nie ermeßne.
- 20 Dich nähren die Wunder der Tiefe,
- 21 Du saugst mit Lebensathem
- 22 Die verlassensten, einsamsten Kinder
- 23 Zu dir ins lichte Leben herauf.
- 24 Deine Herzens-Adern ziehn sich in den Abgrund,
- 25 Niemals steigt dein heiliges Blut
- 26 Mit seinen hohen Strömen in das Dunkel,
- 27 Du verschmähst es.